

Erneuerte Parteipraxis

Im Namen der Delegation der Linksjugend ['solid] NRW reichen wir den nachfolgenden Ergänzungssantrag zum Leitantrag ein:

Ab Zeile 165:

Damit ein erfolgreicher Neubeginn gelingen kann, braucht es grundsätzlich eine neue Parteipraxis und Strategie. Diese muss die Massen erreichen, Menschen in ihrem Alltag abholen und Lösungen für verschiedene Probleme und Sorgen liefern. Sie muss in ihren Grundlagen auch die Systemfrage stellen. Die Linke hat zu lange ihren Fokus auf Parlamentsarbeit gelegt und an manchen Orten sogar, wie zum Beispiel in Brandenburg, die Schuldenbremse mit eingeführt. Dadurch haben wir viel an Glaubwürdigkeit verloren. Parteiarbeit ist aber nicht nur Parlamentsarbeit und gerade in Nordrhein-Westfalen, wo wir seit über 10 Jahren nicht mehr im Landtag vertreten sind, trifft dies besonders zu. Deshalb geht es nun darum, vor Ort aktiv zu sein. Insbesondere in prekären Stadtvierteln, die schon längst abgeschrieben wurden, müssen wir mit praxisnahen Aktionen, wie zum Beispiel Infostände, Stadteil- und Kinderfeste, gemeinsame Grill- und Kochaktionen, Bastel- oder auch Nähaktionen Menschen erreichen, die der Politik schon lange nicht mehr trauen. Insbesondere Haustürgespräche, welche nun ein zentraler Bestandteil der Kampagne zur Bundestagswahl sein werden, erweisen sich als besonders hilfreich und müssen von uns so gut es geht durchgeführt werden. Nam Duy Nguyen, der für Die Linke in den sächsischen Landtag einzog und so zusammen mit Jule Nagel den kompletten Einzug der Linksfraktion in den Landtag ermöglichte, konnte nur durch einen erfolgreichen, gut organisierten und geplanten Haustürwahlkampf als erste nicht-weiße-Person das schaffen. Außerdem sind die Kreisverbände aufgerufen, mehr Beratungsangebote, wie die von der BAG "Die Linke hilft", anzubieten und das möglichst überall. Der Landesvorstand wird deshalb konkrete Schritte einleiten und Ressourcen bereitstellen, um "Die Linke hilft" in Nordrhein-Westfalen zu stärken. Zudem soll im Landesverband ein regelmäßiger Austausch über Arbeit in abgehängten Stadtteilen eingerichtet werden. Zu diesem Thema wird im Jahr 2025 mindestens eine Veranstaltung in Präsenz vom Landesvorstand organisiert.